

Heym, Georg: 15. (1899)

- 1 Zu spät. Die Griechen schlachten sie wie Schafe.
- 2 Wie Wasser springt aus den geborstnen Schläuchen,
- 3 So stürzt ihr Blut aus Hals und Kopf und Bäuchen.
- 4 Sie sinken reihenweis zum letzten Schlafe.

- 5 Den Griechen steigt das Blut bis zu den Knieen.
- 6 Sie gleiten aus fast auf den glatten Leichen.
- 7 Wie Schnitter mähen sie mit großen Streichen.
- 8 Kein Widerstand. Ein Rennen, Hasten, Fliehen.

- 9 Wie vor den Bremsen Rinder querfeldein,
- 10 Besinnungslos, gejagt von wilder Hast.
- 11 »zu Schiff. Zu Schiff«, hallt laut ihr wildes Schrein.

- 12 Durch Hecken, Gräben, Sümpfe und Morast.
- 13 Die Hintern hauen auf die Vordern ein
- 14 Und werfen von sich Helm und Schildeslast.

(Textopus: 15.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56427>)